

Leistungsbeschreibung

Wohnbereich „Emmaus / Rosalienhof / Marienheim“
der Samariteranstalten Fürstenwalde



Wohnstätte: Haus Emmaus · Alter Postweg 25 · 15517 Fürstenwalde

Wohnstätte: Rosalienhof · Alter Postweg 26 · 15517 Fürstenwalde

Tagesgestaltung „Alte Keramik“ · Alter Postweg 25 a · 15517 Fürstenwalde

Wohnstätte: Marienheim · Alte Neuendorfer Straße 4 · 15517 Fürstenwalde

Gliederung

1.	Standort	3
2.	Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen	4
2.1.	Haus Emmaus	4
2.2.	Rosalienhof	5
2.3.	Marienheim	6
2.4.	Tagesgestaltung „Alte Keramik“	7
3.	Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte	8
3.1.	Pflege / Selbstpflege	8
3.2.	Krankenpflege / Krankenselbstpflege	9
3.3.	Beschäftigung / Lebensführung	9
3.4.	Besonderer Betreuungsbedarf	11
4.	Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Gestaltung des Tages	11

Anmerkung: Die im Konzept verwendete „männliche Form“ steht stellvertretend für Frauen und Männer. Die Leistungsbeschreibung orientiert sich am Gesamtkonzept des Erwachsenenwohnbereiches der Samariteranstalten.

1. Standort

Die Wohnstätten Emmaus und Rosalienhof und die Tagesgestaltung „Alte Keramik“ befinden sich in Fürstenwalde im Alten Postweg 25 bis 26, eingeschlossen von einem großzügig angelegten Freigelände. Dieses Gelände bietet einen barrierefreien Zugang an und lädt zur Entspannung oder Aktivitäten im Grünen (Grillen, Tanzen, Sport, Sinnesgarten) ein. Die ruhige Lage an der Stadtgrenze ermöglicht Spaziergänge und Wanderungen in die nähere Umgebung.

In unmittelbarer Nähe befinden sich verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Arztpraxen, die von den hier lebenden Menschen für die Realisierung individueller Wünsche gern genutzt werden. Der Stadtkern ist ca. 2 km entfernt, welcher zu Fuß, per Fahrrad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem hausinternen Kleinbus erreicht werden kann. Die nahe Bushaltestelle ermöglicht Fahrten zum Stadtkern und in umliegende Orte.

Die Wohnstätte Marienheim in Fürstenwalde, Alte Neuendorfer Straße 4, 2. OG, bietet im Stadtkern Wohnplätze an. Individuelle Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen und Freizeitangebote wie Kino, Kulturfabrik, Bibliothek, Fürstenwalder Hof (Tanzveranstaltungen) befinden sich in unmittelbarer Nähe. Eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel (Stadtlinie, Bahnhof) erweitert Freizeitmöglichkeiten außerhalb der Stadt.



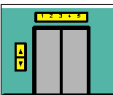



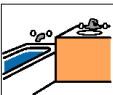








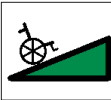









2. Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen

In unseren Wohnhäusern wird jedem Bewohner ein Einzelzimmer zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch können andere Wohnformen (gemeinsames Wohnen) gewählt werden. Das Grundmobiliar (1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Kleiderschrank) wird von der Institution gestellt. Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und die Einrichtung (Privatmöbel) der Einzelzimmer haben Priorität. Auf Wunsch wird die Haltung von Kleintieren assistierend begleitet.

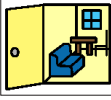

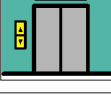

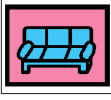



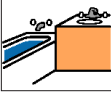
In der Tagesgestaltung „Alte Keramik“ können Teilnehmer besondere Räume (Kreativraum, Wasserbettraum) nutzen. Diese wurden auf der Grundlage individueller Interessen der Teilnehmer gestaltet.





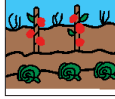






2.1. Haus Emmaus

	WG1 (EG)	WG2 (OG re.)	WG3 (OG li.)	WG 4 (EG/OG)
 Bewohneranzahl 30				
· Bewohnerzimmer	9	7	7	7
 · Gästezimmer	1	-	-	-
· Rollstuhlgerechte				
Zimmer	2	nein	nein	nein
 · Fahrstuhl	nein	nein	nein	nein
 Art der Räume				
· Wohnzimmer	1	1	-	- 
· Wohnküche	1	1	1	2 
· Bad	-	1	-	- 
· Rollstuhlgerechtes				
Bad	1	-	-	- 
· Dusche/WC	4	4	2	2 
· WC	-	-	-	2 
 Separate Wohnung:	1			
	2 EZ, 1 Küche			
	1 Dusche/WC			



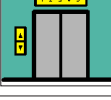






	Kleintierhaltung	ja	ja	ja	ja
	Außenanlage	Rollstuhlrampe zum EG			
		Entspannungs- und Erlebnisgarten			
		Grillplatz, Feuerstelle			
		Pavillon, Gartenterrasse			
		Fahrradschuppen			
	Besonderheiten	Sportkeller			
		2 Hobbyräume			




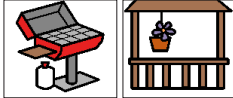



2.2. Rosalienhof

Wohnstätte in 4 Etagen					
	Bewohneranzahl	13			
	Bewohnerzimmer	13 (5 mit Balkon)			
	Rollstuhl gerechte Zimmer	nein			
	Fahrstuhl	nein			
	Art der Räume	Wohnzimmer (mit Terrasse u. Gartenzugang)	1		
		Küche (mit Gartenzugang)	1		
		Esszimmer	2		
		Dusche/WC	4		
		Gästetoilette	1		
		Bad/WC	1		

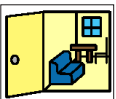

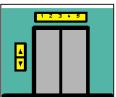





	Separate Wohnung	nein	
	Kleintierhaltung	ja	
	Außenanlage	Innenhof mit Sitzmöglichkeiten (Baumbank) Sinnesgarten mit Fischteich, Obstgarten, Grillplatz, Pavillon	   
	Besonderheiten	Villa Hobbyraum Fahrradschuppen	  




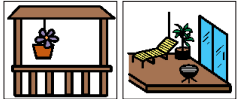



2.3. Marienheim

		Wohnstätte in der 1. OG		
	Bewohneranzahl	12		
	Bewohnerzimmer	12		
	Rollstuhl gerechte Zimmer	nein		
	Fahrstuhl	ja		
	Art der Räume	Wohnzimmer	1	
		Küche	1	
		Dusche/WC	2	
		Bad / Dusche / WC	1	
		WC	1	
	Separate Wohnung	nein		

	Kleintierhaltung	ja	
	Außenanlage	Garten mit Sitzmöglichkeiten Grillplatz, Pavillon	 
	Besonderheiten	Backsteingebäude Fahrradschuppen Stadtkern	 

2.4. Tagesgestaltung „Alte Keramik“

		Tagesgestaltung 1	Tagesgestaltung 2
	Teilnehmer	10	8
	Rollstuhl gerechte Räume	1	1
	Fahrstuhl	nein	nein
	Art der Räume		
	Offene Küche:	1	1 
	Rollstuhl gerechte Dusche/WC:	1	1  
	Kleintierhaltung	ja	ja

	Außenanlage	Entspannungs- und Erlebnisgarten (Hochbeet, Sinnespfade)		
		Grillplatz, Feuerstelle		
		Pavillon, Gartenterrase		
	Besonderheiten	Wasserbettraum	1	
		Gewächshaus	1	

3. Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte

Heil- und sozialpädagogische Leistungen gewähren, bedeutet für uns, durch individuell assistierende Angebote unseren Bewohnern Hilfe zur Selbsthilfe in vielfältigen Lebensbereichen anzubieten.

3.1. Pflege / Selbstpflege

Konzeptionelles Ziel ist die Förderung der Körperpflege und hauswirtschaftliche Eigenversorgung (Einkauf, Geldverwaltung, Zubereitung von Mahlzeiten, Wäschepflege und Wohnungspflege). Abhängig von Ressourcen des Einzelnen werden unterschiedliche Assistenzangebote in jedem Bereich unterbreitet.

Die individuelle Körperpflege richtet sich nach den Bedürfnissen der Bewohner/innen und beachtet die Privatsphäre, d.h. u.a. verschlossene Türen bei Pflegehandlungen und Einzelbetreuung. Assistenz werden bei Fußpflege, Kosmetik oder Frisör angeboten.

Wunschgemäß werden Einkäufe der Bewohner professionell begleitet.

Die Geldverwaltung richtet sich nach individuellem Leistungsvermögen und wird von wöchentlicher Barbetragsauszahlung bis zu konkreten Bankgeschäften (Abheben des Betrages vom Konto) assistierend unterstützt.

Mahlzeiten werden vorrangig von der Zentralküche angeliefert, wobei die individuellen Wünsche der Gruppen berücksichtigt werden. Es besteht prinzipiell die Möglichkeit, sich von der zentralen Versorgung abzumelden und sich selbst zu versorgen. Dieses Angebot nutzen bereits alle Bewohner des Marienheimes und alle Bewohner der Wohngruppe 3 und 4 im Haus Emmaus.

Wäsche- und Wohnungspflege werden von den Bewohnern, abhängig von den jeweiligen Fähigkeiten, selbstständig übernommen bzw. professionell begleitet.

Für Bewohner ist eine nächtliche Betreuung gewährleistet: Marienheim - Rufbereitschaft und Haus Emmaus/Rosalienhof - Nachtdienst.

3.2. Krankenpflege / Krankenselbstpflege

Die Gesundheitsüberwachung erfolgt regelmäßig durch das Personal.

Die Bewohner des Marienheimes organisieren überwiegend routinemäßige medizinische Untersuchungen (Hausarzt) und konsultieren die gewählten Ärzte in der Regel selbstständig. Auf Wunsch steht dieses Angebot allen Bewohnern der Häuser Emmaus und Rosalienhof ebenfalls zur Verfügung.

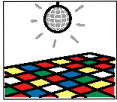
Facharzttermine werden größtenteils vom Personal organisiert und begleitet, Verordnungen überwacht. Bewohner, die Medikamente (Dauermedikation) nach ärztlichen Verordnungsplan wöchentlich selbstständig richten und einnehmen, werden assistierend begleitet (vorrangig im Marienheim).

Für Bewohner mit erhöhtem Hilfebedarf wird die Einnahme nach ärztlichem Verordnungsplan individuell begleitet.

3.3. Beschäftigung / Lebensführung

Die Wahrung persönlicher Interessen mit dem Ziel der Integration in das Gruppen- und öffentliche Leben wird durch entwicklungsfördernde und interessenbezogene Aktivitäten im gesamten Wohnbereich und im Umfeld regelmäßig angeboten:

Angebote innerhalb des Wohnbereiches



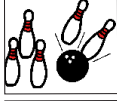
- Wohnbereichsdisco
- Kreativkurs, Malzirkel



- Musikkreis, Gospelchor
- Bowlen



- Themen-Café
- Frauenrunde („Zum erFräulichen“) und Männerrunde



- Theatergruppe
- Urlaubsreisen



- Gottesdienste in der Samariterkirche
- Wohnbereichsfest



- Angehörigentreffen
- Fahrradtouren



- Holzarbeiten
- Literaturzirkel und Lesekreis



- „Mensch, ärgere dich nicht“- Turniere
- Krafttraining



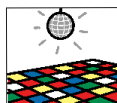
- Fußball
- Freizeitangebote für Senioren



- Kochkurse
- Garten „Einmaleins“

- Aerobic
- Angeln

Angebote außerhalb des Wohnbereiches



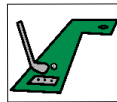
- Disco im Fürstenwalder Hof
- Singledisco in Berlin



- Reiterkurs
- Orientalischer Tanzkurs in der Kulturfabrik Fürstenwalde



- Minigolf
- Gottesdienste in anderen Gemeinden



- Kulturelle Veranstaltungen (Kino, Konzerte, Museen, Fasching)
- Pro Familia



- Kurse in der Volkshochschule
- Urlaubsreisen



- Fußballcup

Persönlich wertvolle Tages- und Wochenstrukturen gewährleisten die erstrebte Lebensqualität. Individuelle Freiräume werden favorisiert. Regelmäßige Hausversammlungen, Wochentreffs und Sitzungen des Bewohnerschaftsrates, sowie Hauptversammlungen des gesamten Wohnbereiches unterstützen das Mitbestimmungsrecht der Bewohner bei der Gestaltung ihrer Betreuungsangebote.

Lernen, sich eindeutig auszudrücken, ist unabdingbare Grundlage, um mit den eigenen Bedürfnissen, Absichten und Wünschen verstanden zu werden und soziale Beziehungen einzugehen.

Didaktische Methoden und Hilfsmittel wie:

- Individuelle Gesprächsangebote
- Unterstützende Kommunikationshilfen für nicht oder in Ansätzen sprechende Menschen (Talker, Boardmaker, Teacch- und Pecsprogramm) unterstützen die kommunikationsfördernde Gestaltung des Alltags.

Bedeutende Aspekte der individuellen Gespräche sind:

- Biographiearbeit
- Partnerschaft und Sexualität
- Zukunftsplanung

3.4. Besonderer Betreuungsbedarf

In unseren Häusern bieten wir besondere Begleitung für geistig behinderte Menschen an, die zusätzlich eine psychische Behinderung aufweisen und/oder durch besonderes Verhalten professioneller Unterstützung in interdisziplinärer Zusammenarbeit (Fallbesprechung, Supervision, Krisenintervention) bedürfen. Priorität unseres pädagogischen Handelns hat die Förderung des individuellen Normalitätsverständnisses innerhalb gesellschaftlicher Normen und Regeln und das Bewusstwerden und das Akzeptieren der eigenen Rolle.

4. Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Gestaltung des Tages

Die Bewohner/innen des Marienheimes sind Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) in Fürstenwalde (Christophorus-Werkstätten der Samariteranstalten, Format Werkstatt der AWO).

Die Bewohner/innen der Wohnstätten Emmaus und Rosalienhof sind teilweise Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen in Fürstenwalde, Schüler der Burgdorf-Schule der Samariteranstalten oder Teilnehmer der Tagesgestaltung „Alte Keramik“.

Tagesgestaltung „Alte Keramik“

Die „Alte Keramik“ bietet pädagogische- und bildungsfördernde Betätigungen an, aus denen die Teilnehmer nach individuellen Interessen und Neigungen wählen können (personenzentrierte Tagesangebote). Diese Angebote werden zu festen Zeiten durchgeführt.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr (außer Feiertage und Schließzeiten der WfbM).

Der Milieuwechsel ermöglicht zusätzliche Anregungen und Erlebnisse in der Gemeinschaft außerhalb der Wohnstrukturen.

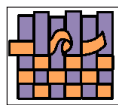
Bildungs- und Betätigungsangebote innerhalb der „Alten Keramik“



- Kreative Angebote: Basteln, Malen, Gestalten mit Naturmaterial, Arbeiten mit Modelliermasse



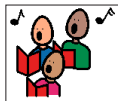
- Handwerkliche Angebote: Web- und Holzarbeiten



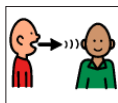
- Angebote zur Förderung der Sinneswahrnehmung:
Entspannungsübungen auf den Wasserbett, Basale Stimulation
Klangschale, Aromatherapie



- Musische Angebote und Förderung von Fertigkeiten (Bereicherung durch Rhythmik und gestalterische Tätigkeiten): z.B. Singen, Erarbeiten von Klanggeschichten, Erstellen von Instrumenten



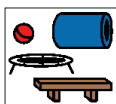
- Individuelle Einzelförderungen, in denen Kenntnisse vermittelt werden, Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert werden



- Angebote zur Sprachförderung (Kognition, Kommunikation):



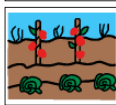
Wahrnehmen und Unterscheiden von Personen, sich verbal und nonverbal (unterstützende Kommunikation) mitteilen können



- Bewegungsangebote im Freien oder im Sportraum:
Wandern, Sport an und mit Turngeräten



- Bildungs- und Betätigungsangebote im Garten:



Kenntnisvermittlung über Aussehen, Beschaffenheit und Geruch von verschiedenen Pflanzen, Pflege der Blumen- und Kräuterbeete, Ernten von Gemüse und Obst



- Vermittlung von Kenntnissen über Jahreszeiten, gesellschaftliche Ereignisse (Zeitungsschau) und über Themenschwerpunkte im Kirchenjahr



- Hauswirtschaftliche Angebote:



Planung, Organisation und Zubereitung von Mahlzeiten, Vor- und Nachbereitung von Mahlzeiten, Einkaufen, Wäsche waschen



Bildungs- und Betätigungsangebote außerhalb der „Alten Keramik“



- Angebote von Physiotherapeuten und Ergotherapeuten
- Reiten auf dem Reiterhof in Briesen



- Schwimmen in der Schwimmhalle Fürstenwalde oder in der Therme in Bad Saarow



- Ausflüge (Tierpark, Theater, Museen, Ausstellungen, Stadtbummel)
- Bibliotheksbesuch

